



Zug, 15. April 2009, 15:55 Uhr

094 / MEDIENMITTEILUNG

Cham: Eine Verletzte und viel Blechschaden bei Unfall auf Autobahn

Eine mittelschwer verletzte Autofahrerin und vier beschädigte Fahrzeuge lautet die Bilanz eines Unfalls auf der Autobahn A4a. Weil die Unfallstelle nur beschränkt passierbar war, kam es während zwei Stunden zu Staus und Behinderungen.

Am Mittwochmorgen (15. April 2009), kurz nach 09:15 Uhr, fuhr eine 55-jährige Autofahrerin auf der Autobahneinfahrt Zug, Fahrtrichtung Luzern, auf die Normalspur der Autobahn ein und wechselte unmittelbar auf die Überholspur. Aus noch ungeklärten Gründen wechselte die Lenkerin nach wenigen Metern plötzlich wieder auf die Normalspur zurück, wo sie mit einem anderen Personenwagen seitlich kollidierte. Das Fahrzeug der 55-Jährigen geriet ins Schleudern, prallte zuerst gegen die Mittelleitplanke und dann gegen das Heck eines auf der Normalspur im Kolonnenverkehr stillstehenden Baustellenfahrzeuges. Das Baustellenfahrzeug wiederum wurde durch den Aufprall in ein weiteres Fahrzeug gestossen.

Die 55-Jährige Unfallverursacherin wurde mittelschwer verletzt und musste durch den Rettungsdienst Zug ins Spital gebracht werden. Ihr Auto erlitt Totalschaden. An den anderen Fahrzeugen und an der Leitplanke entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Franken.

Beim entsprechenden Autobahnabschnitt war die Normal- und Überholspur für rund zwei Stunden blockiert. Der Verkehr musste über den Pannenstreifen geleitet werden, was zu Rückstaus und Behinderungen führte.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.